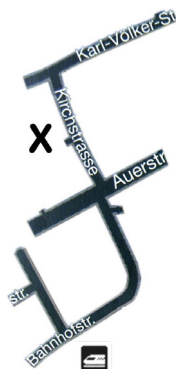


Datum: Samstag, 27. Februar 2010
Zeit: 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Ort: Kath. Pfarreiheim Heerbrugg
Kirchstrasse 7
9435 Heerbrugg



TeilnehmerInnen:

- Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren, die in Lagern, Projekten, Treffs und Gruppen der Kinder- und Jugendarbeit Verantwortung übernehmen und
- Präsespersonen.

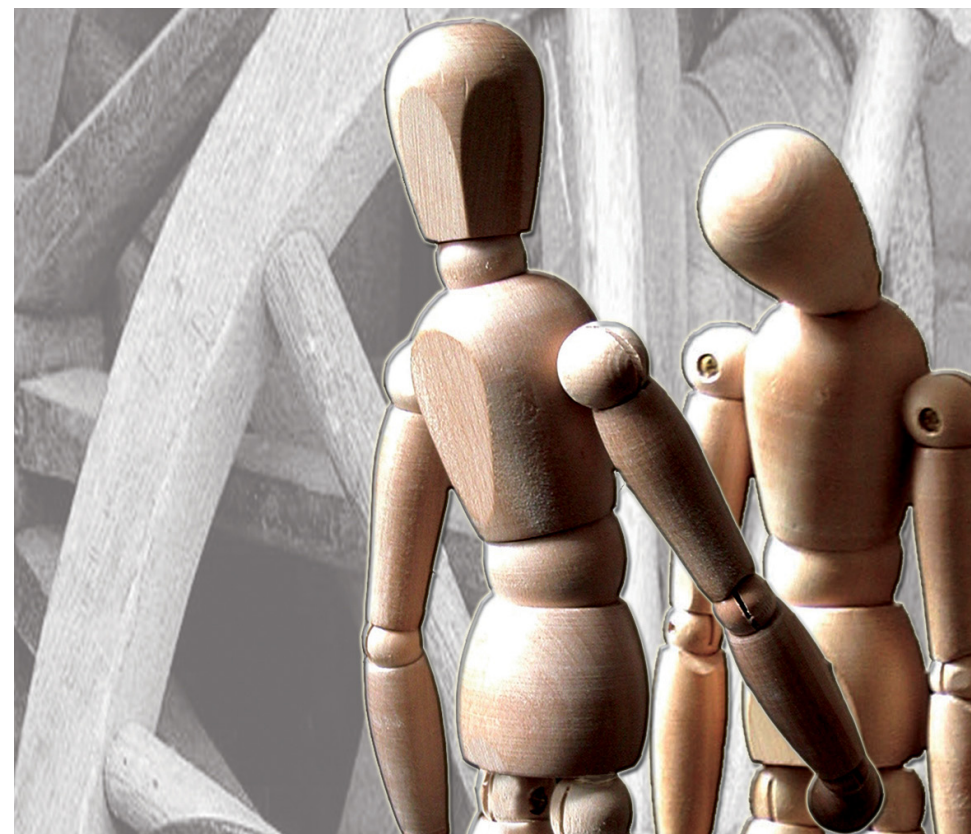
Leitung: Fachpersonen von mira
mira ist eine nationale non profit Organisation, die Verbände, Vereine und Gemeinden unterstützt, die Prävention sexueller Ausbeutung lebendig werden zu lassen. Ziel ist der gute Umgang mit Grenzen und Grenzverletzungen. Wir wollen mithelfen ein Klima zu schaffen, indem frühzeitig Grenzverletzungen thematisiert werden



Kosten: Die Kurskosten werden von den organisierenden Arbeitsstellen übernommen. Der Kurs wird unterstützt vom Amt für Soziales des Kantons SG und von der Dietschweiler Stiftung.



Anmeldung: bis spätestens **19. Februar 2010** an
akj Rheintal, Uwe Rohloff,
Burgstrasse 6,
9445 Rebstein,
071 770 07 91,
info@akj-rheintal.ch



Liebe, Flirt oder...?

Umgang mit Nähe und Distanz
in der Jugendarbeit

JugendleiterInnen-Themenhalbtage
am Samstag, den 27. Februar 2010

Kath. Pfarreiheim Heerbrugg



Ein Tag für Leiterinnen und Leiter in der
Kinder- und Jugendarbeit.

Anmeldung

(bis 19. Februar)

Liebe, Flirt oder ...?

Samstag, 27. Februar

an: akj Rheintal, Uwe Rohloff, Burgstrasse 6,
9445 Rebstein, 071 770 07 91, info@akj-rheintal.ch

Name, Vorname:

Jahrgang:

Adresse/PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Verband/Pfarrei/
Kirchgemeinde:

zusätzlich nehmen teil:

(Name/Vorname/Jahrgang):

.....

.....

Veranstaltende:

Uwe Rohloff, Animationsstelle kirchliche Jugendarbeit Rheintal (akj Rheintal)
Peter Christinger, Arbeitsstelle Jugendfragen der Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen (AJ) St.Gallen

Liebe, Flirt oder...?

Umgang mit Nähe und Distanz in der Jugendarbeit
Prävention sexueller Ausbeutung im Freizeitbereich



Liebe, Flirt oder...?
Liebesgefühle sind die natürlichste Sache der Welt, auch in der Jugendarbeit. Doch wie gehen wir damit um, wenn einer/eine mehr will als der/die andere? Was machen wir wenn es zu heiklen Situationen kommt zwischen Kindern, Jugendlichen und Leitenden?

Ziele des Themenabends:

Die Teilnehmenden wissen,

- dass sexuelle Ausbeutung auch in ihrer Schar vorkommen kann.
- sind sensibilisiert auf das Thema Grenzen und Grenzverletzungen im Umgang zwischen Erwachsenen und Jugendlichen.
- wie sie mit Kindern und Jugendlichen über Grenzen und Grenzverletzungen reden können.
- engagieren sich in der dauerhaften Prävention sexueller Ausbeutung.
- kennen die Rechtsgrundlagen.
- verstehen den Inhalt der mira-Selbstverpflichtung und können ihn anderen erklären.
- kennen das Vorgehen bei Verdacht auf sexuelle Ausbeutung und ergreifen entsprechende Massnahmen
- kennen die eigenen Grenzen bezüglich Früherkennung bei Verdacht auf sexuelle Ausbeutung und wissen wo man Unterstützung bekommen kann.

